

Konzeption

**„Ehrenamtliches Engagement
im Tierheim Gießen,
einer Einrichtung des
Tierschutzvereins Gießen und
Umgebung e.V.“**



1. Die Einrichtung

Der Tierschutzverein Gießen und Umgebung e.V. wurde 1960 gegründet und sein Einzugsgebiet umfasst den Landkreis Gießen und Umgebung. Der Verein hat 463 Mitglieder, Tendenz steigend

Das Tierheim

- Das Tierheimgelände hat eine Bewirtschaftungsfläche von 9000 qm.
- Auf dem Gelände stehen folgende Gebäude: Hundehaus und Hundequarantäne, Verwaltungsgebäude mit angrenzendem Katzenhaus inkl. Freiganggehege, Katzenquarantäne, Im Hundehaus gibt es ein Kleintierzimmer und am Katzenhaus ist ein Kleintierfreigehege eingerichtet.
- beginnender Neu- und Umbau des Hundehauses ab Juni 2010:

In 5 Bauabschnitten wird ein neues Hundehaus mit Quarantänebereich, Polizei-zwinger und Tierarztzimmer, ein neuer Kleintierbereich, neue Wirtschaftsräume Futterkammer, -küche, Waschküche) und neue Außenausläufe für die Hunde entstehen. Dieser Umbau ermöglicht die Umstellung von Zwinger- und Einzelhaltung auf „Zimmer“- und Gruppenhaltung. Ziel soll es sein, die bisher reizarme Unterbringung der Hunde zu verändern und ihnen Sozialkontakte mit Artgenossen verstärkt zu ermöglichen. Die neuen Außenausläufe sollen für die Tierheimmitarbeiter leichter zugänglich und besser zu reinigen sein. Die Hunde werden in Hundezimmern untergebracht, die eine Schallisolierung haben werden und Sichtschutz zu anderen Zimmern, damit die Hunde mehr zur Ruhe kommen können und die, zur Zeit durch Lärm und Sichtkontakt verursachten Stressoren künftig entfallen.

Zur Zeit sind 4 ausgebildete Tierpfleger in Vollzeit, 2 ausgebildete Tierpfleger in Teilzeit, 1 Geschäftsführer und 1 Auszubildende (Bürokauffrau) im Tierheim beschäftigt. Dazu kommen noch einige ehrenamtliche Mitarbeiter sowie freiwillige Helfer (siehe Hundebetreuungskonzept).

Die Aufgabe des Tierschutzes

Tierschutz fängt bei uns zuhause an. Fleisch aus artgerechter Haltung, keine Eier aus Hühnerbatterien oder Bodenhaltung, Infos zu Vogelfütterung im Winter, um nur einige Beispiel zu nennen.

Auf unserer Homepage www.tsv-giessen.de finden Sie weitere Informationen, Ansprechpartner und aktuelle Berichte über unsere Tierschutzarbeit.

Zusätzliche Aufgaben und Angebote rund um den Tierheim-Alltag

- Hundebetreuungskonzept: Ausbildung, Bewegung und Pflege der Tierheimhunde
- durch freiwillige Hundebetreuer inkl. deren Schulung durch 2 Hundetrainerinnen.
- spezielles Training von schwierigen Hunden
- Training und Vorbereitung wesenstestpflichtiger Hunde bis hin zum Abschluss des Wesenstestes
- Hundeschulstunde (1x wöchentl.) für interessierte Hundebetreuer mit ihren Pflegehunden
- Aufnahme von Pensionstieren (Hund, Katzen, Kleintiere)
- Betreuung von Pflegestellen für Katzen, Chinchillas, Schildkröten, Frettchen und Exoten
- Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Fachvorträge rund um das Thema Tierschutz in Schulen, Altenheimen und Strafanstalten und anderen Institutionen
- Tierheimführungen für Schulen und andere öffentlichen Interessenten
- Mitwirkung bei den Ferienspielen der umliegenden Gemeinden und Schulen
- regelmäßige Schulungen der Tierheim-Mitarbeiter und der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Organisation von Veranstaltungen (Sommerfest, Tag der off. Tür, Mittelhessenschau, Osterstand, Weihnachtsstand u.v.m.)

2. Die Tiere

Im Durchschnitt beherbergt das Tierheim zur Zeit:

- 45 Hunde in 32 Innen- und Außenzwingern
- 90 Katzen im Katzenhaus und der Katzenquarantäne
- 40 Kleintiere in Innen- und Außenhaltung

2x wöchentlich kommt der Tierarzt ins Tierheim. Kranke Tiere werden regelmäßig untersucht, bei Bedarf in die Praxis zur Operation gebracht. Impfungen, Entwurmungen und andere alltägliche tierärztliche Untersuchungen werden vor Ort durchgeführt.

Der Quarantänebereich für Katzen und Hunden hat einen besonderen Schwerpunkt, unterliegt regelmäßigen Kontrollen durch das Veterinäramt Giessen und hat mittlerweile Vorbildcharakter.

3. Ehrenamtliches Engagement im Tierheim

Zitat

„Obwohl es einen Trend in der Gesellschaft zur Individualisierung und Entsolidarisierung gibt, belegen Untersuchungen, dass ein großer Teil der Bürger ehrenamtlich engagiert ist, dies für die Zukunft plant oder sich zumindest vorstellen kann. Diese Gruppe ist aber heute bedeutend weniger homogen hinsichtlich des Alters, der Motivation und der Erwartungen an ein Engagement. Der neue Ehrenamtliche ist oft jünger, hat konkretere Vorstellungen von seinem Einsatz, wünscht mehr Mitbestimmung, Entfaltungsspielräume und Verantwortung, kann und will aufgrund eigener Lebensplanveränderungen nicht unbedingt langfristige Bindungen und Verpflichtungen. **Er sieht sich weniger als „Helfer“ oder „Laie“ neben dem professionellen Mitarbeiter, sondern als engagierter Bürger, der etwas an zu bieten hat und einbringen kann. Dies können Kenntnisse aus dem eigenen Berufsleben sein, Lebenserfahrung oder eigene Interessengebiete.“**

Unser Verständnis von ehrenamtlichem Engagement

Ehrenamtliches Engagement ist in unserer Einrichtung unverzichtbar und verdient – eigentlich - jegliche Unterstützung durch Würdigung, Kooperationsbereitschaft und angemessene Rahmenbedingungen.

Schwerpunkt: Ehrenamt im Verwaltung/Büro! Daran anschließend das Ehrenamt in Bezug auf Kaffeebudenbewirtschaftung, Kontrollfahrten, Geländepflege, Veranstaltungsorganisation und – durchführung und vieles mehr.

Die Organisation rund um die Begleitung und Schulung bereits vorhandener Ehrenamtlicher und die Einführung neuer Ehrenamtlicher für das Büro ist in Zukunft für uns ein Selbstverständnis. Um die Qualität im Bereich „Kundenbetreuung und Vermittlung im Büro“ zu steigern, benötigen wir zur Vervollständigung unseres Teams engagierte, zuverlässige und qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter. Bei der Auswahl legen wir dabei gesteigerten Wert auf Teamfähigkeit.

Der grundlegende Auftrag ist, kontinuierliche Mitarbeit der Ehrenamtlichen zu gewährleisten, deren Schulung auf die verschiedenen Bereiche qualifiziert durchzuführen, um dadurch die Tierheim-Mitarbeiter noch besser zu entlasten. Aus diesem Auftrag heraus soll sich für jeden Tierheim-Mitarbeiter das Interesse ergeben, ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, einzuführen und zu begleiten.

Der ehrenamtliche Mitarbeiter wird als repräsentatives Bindeglied zwischen Tierheim-Mitarbeitern und der Öffentlichkeit verstanden, der kompetent berät/betreut und somit für eine wirkliche Arbeitsentlastung sorgt. Dazu gehört eigenverantwortliches Handeln, Kooperations- und Lernfähigkeit (natürlich auch Lernbereitschaft!) sowie die bereits erwähnte Bereitschaft zur Teamarbeit.

Die Ergänzung unserer Arbeit durch die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter **ist** ein Qualitätsmerkmal!

Instrumentarien zur Umsetzung/Strukturen

- Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter auf gezielte Bereiche innerhalb der Büroorganisation, inkl. Ansporn zur Eigeninitiative und Verantwortung.
- Regelmäßige Treffen = alle drei Monate, Sondertermine bei Bedarf.
- Gelegentliche „gesellige“ Runden und/oder Ausflüge zum gegenseitigen Kennenlernen (in Eigenorganisation)
- Schriftliche Definition der einzelnen Tätigkeiten, damit hier eine klare Kompetenzstruktur gegeben ist. (Stellenbeschreibung)
- Einführung eines neuen Datenverarbeitungsprogramm, mit verschiedenen Zugangsbereichen zur Erleichterung der Arbeitsschritte (Tierabgabevertrag, Fundtiere, Vermissten-Meldungen, Krankenakten und Bestandsbuchführung, Statistiken...)

Ziele:

- konstruktive Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- zuverlässige und qualitative Betreuung der Kunden.
- Entlastung der hauptamtlichen Mitarbeiter, damit diese gezielt und kompetent beraten und vermitteln können
- Bereitschaft der Ehrenamtlichen, sich mit den wichtigsten Informationen hinsichtlich der Tiere und deren Akten vertraut zu machen, sowie sich die Quellen zur Beantwortung telefonischer Anfragen anzueignen: beispielsweise Notfall-Nummern, zuständige Behörden für tierschutzrelevante Meldungen, Auffangstationen für spez. Tierarten (Wildtiere, Exoten...), Veterinäramt und die relevanten Informationen zur Bearbeitungen von Vermisstenmeldungen, Fundtier- und Abgabetieraufnahme etc.
- Vermittlung und Beratung von Tieren, in enger Absprache mit den Tierheim-Mitarbeitern

- Werbung für das Ehrenamt durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit
- Erhalt der Ehrenamtskarte des Landes Hessen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

- Mitarbeit im Büro/Verwaltung (siehe Stellenbeschreibung), Telefondienst

Desweiteren für das Ehrenamt in den Bereichen

- Ehrenamtliche im Bereich „Geländepflege“ (Rasenmähen, Bepflanzungen und deren Pflege, Winterdienst, handwerkliche Arbeiten nach Bedarf)
- Kontrollfahrern/-innen: aktuell für Gladenbach und Umgebung, Grossraum Frankfurt, Alsfeld, Marburg und Umgebung

Ansprechpartner sind:

Robert Neureuther
(Geschäftsführer des Tierheimes)

Bereich Büro/Verwaltung/Geländepflege
über: r.neureuther@tsv-giessen.de

Doreen Hübl
(Hundebetreuung TSV-Gießen)

Bereich Kontrollfahrten
über: d.huebl@tsv-giessen.de